Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 24 (1898)

Heft: 52

Rubrik: Zwä Gsätzli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Auf den Kanton Schwyz und auf den französischen General stab ist gleich gut Scheibenschießen!"

„Nanu — woso denn?"

„Na — man trifft, wenn man schießt, bei beiden stets in's Schwarze!"

„Ach so!"

Weinhändler: „Säg! d'Gschäfti gange jitz so schlächt, chönntisch mer nid öppe es Feßli guete Wy abnäh? Du wirsch doch wohl o öppis z'trinke nötig ha!"

Kunde: „Äbe grad nid! D'r Typhus regiert ja und da darf me ja jetz e Cher lang kei Wasser sunfe!"

Weinhändler: „Du . . . . . !"

Zwä Gsätzli.

My Wyb hät z'Wienacht a mi denkt,
En Zuckerma a's Bömli g'henkt;
Do han i g'sät: „aha — so so!
„Häst öppä g'mänt i mach em's noh?"

Zwä Vechli händ bym Christchind g'wacht,
Und hüt hät Gmänd en Gmändroth g'macht;
Es hät mi gär nöd Wonder gnoh:
Der Esel will bim Stierli stoh.

Briefkasten der Redaktion.

F. L. i. Bn. In der Franckh'schen Buchhandlung in Stuttgart ist ein hübsches Heft erschienen: „Bismarck in der deutschen und schweizerischen Karrikatur". Bis zurück in die vierziger Jahre finden wir in denselben Nachbildungen der in den deutschen Witzblättern über den „bestgehaßten Staatsmann" erschienenen humoristischen und satirischen Zeichnungen, was sehr ergötzlich zu sehen ist. Auch dem „Nebelspalter" sind verschiedene Bilder entnommen und am Schlusse finden wir sogar dessen Bismarck-Grabschrift abgedruckt, zum Beweise dafür, daß der „Nebelspalter", „der mit treffendem Witz und frischem Humor die in- und ausländischen Zeitereignisse behandelt, so frank und frei er auch Feder und Zeichenstift führt, Bismarcks weltgeschichtlicher Größe und Bedeutung immer gerecht wurde." Das ist ein freundliches und gutes Zeugnis auf die Festzeit und das Jubiläumsjahr. — **R. K. i. U.** Es muß doch nicht ganz so rosig stehen, wie sie behaupten; was werden nicht in allen Zeitungen jetzt ununterbrochen „Bessere Mädchen" gesucht. Kein Räuchlein ohne ein Feuerlein. — **Gwundriger.** In den Konkurs-Anzeigen des „Zürch. Tagbl.", z. B. in Nr. 275, wird bei Ausländern „Herr" vorgesetzt, bei Schweizern jedoch nicht. Wie wir dieses Vorgehen aber bezeichnen sollen, wissen wir nicht. „Dummheit" reicht hier nicht aus, auch wenn sie vorhanden wäre. — **S. J.** So viel wir wissen, war es Dr. Büeler, der im Nationalrat behauptete: „Im Großen Rate des Kantons Wallis sitzen allerdings einige Leute von hoher juristischer Einsicht; aber die große Mehrzahl besteht doch aus verständigen Bürgern." — **O. R. i. F.** Im „Tagesanzeiger" 287 finden wir folgenden Satz: „Da ließ der Untersuchungsrichter bei seiner Geliebten eine Haussuchung vornehmen und hier fand sich die Kleidung, die er trug, als er den Kassetendiebstahl verübte." Wir wagen es nicht den Namen beizusetzen, sonst werden wir wieder vor den Richter geschleppt. Natürlich ist unter er ein Schelm verstanden. — **P. J. i. O.** Wir haben keinen bestimmten Platz zu vergeben. Wenn Lust und Freude vorhanden ist, dann probieren Sie es nur fröhlich. — **J. S. i. L.** Nur keine ausländischen Dinge, lieber Gutes aus der Nähe. — **F. M. i. G.** Die Zürcher wissen gar nicht was für ein vorzügliches Nachschlagewerk sie an dem eben wieder neu bei Orell Füßli erschienenen „Adreßbuch" haben. Ueber alles was Zürich angeht und berührt, giebt es Auskunft, nicht nur über dessen Bevölkerung und seine Wohnverhältnisse. Es ist eine ganz unglaublich reiche und interessante Sammlung von allem Wissenswerten in Zürich und wenn Sie es einmal zur Hand nehmen, werden Sie sich selbst wundern, wie oft Sie da und dort nach irgend etwas herumfrugen und von Pontius zu Pilatus liefen und hatten doch einen so zuverläßigen Führer bei der Hand. Sogar wo Sie alle ihre Coupons einlösen können, finden Sie darin. Das Buch, ein starker Band, kostet nur 10 Fr. und ist für jeden Geschäftsmann hunderte wert. —

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen
Gegründet im Jahre 1842.
Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.
Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.
Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

Ausverkaufspreise auf hochmoderne
Stoffe
Muster sämtlicher **Stoffe** franco ins Haus.
27 1/2 Cts. **Zum Beispiel:** pr. Meter elegante moderne waschächte Stoffe zu **Blousen, Kleidern, Schürzen, Rideaux, Wäsche etc.** geeignet. Sämtliche **Stoff-** und **Confections-Vorräte** enorm billig.
Oettinger & Cie.
Zürich 6

Zürcher Kunstgesellschaft.
Künstlerhaus
neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.
Weihnachts-Ausstellung vom 23. Nov. bis 2. Jan:
Kollektiv-Ausstellung 90-6
der Zürcher Künstler-Vereinigung.
Kollektiv-Ausstellung
von Leonhard Steiner: Aquarelle.
Andere Schweizer Künstler.
Täglich geöffnet.
Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Schöne Festgeschenke!

Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk, 40 Tafeln und 100 Seiten Text	Fr.	16. —
» Album der schweizerischen Laufhunde	»	3. —
» Tableau » » »	»	2. —
Goetz, Marg., Klein Edelweiss im Schweizerland	»	4. —
» Petit Edelweiss en Suisse	»	4. —
» Arm und Verwaist	»	4. —
Handarbeiten nach Fröbelschen Grundsätzen in 8 Heften	»	4. —
Korrodi, Schreibvorlagen, deutsch 9 Hefte	»	2. —
» » französisch 4 Hefte	»	1. —
» » Rundschrift 1 Heft	»	—. 50
» » Griechische Schrift, 1 Blatt	»	—. 30
Steiger, A., Dr., Schulsehproben, auf Carton aufgezogen	»	1. —
Plan der Stadt Zürich, 1 : 5000, in 4 Blättern mit Häusernummern	»	12. —
» » » » 1 : 10000	»	2. —
» » » » 1 : 15000	»	1. —
A-B-C-Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform	»	1. —

Wir bitten zu beziehen bei
Hofer & Co., Verlag,
Augustinerhof 5, Zürich.

Hotel Pfauen, Heimplatz
Zürich V.

Mache meinen geehrten Bekannten und Freunden, sowie einem weiteren geehrten Publikum die Anzeige, dass ich seit 1. Oktober das Etablissement am Heimplatz mit Einschluss des Theaters übernommen habe. Die grossen baulichen Veränderungen im Restaurant und Hotel veranlassen mich erst heute, mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen. Prima **Hürlimann-Bier,** hell nach Pilsnerart und dunkel nach Münchnerart gebraut, sind im Ausschank, reelle Landweine und gute Küche sichere zu.

Höflich empfiehlt sich
A. Baumann,
101-2 früher Franziskaner.